



Die Automatenwirtschaft als Arbeitgeber

- ▶ **70.000 direkt Beschäftigte** arbeiten in der Automatenwirtschaft, drei Viertel sind weiblich.
- ▶ **Erst ab 18** – auch bei den Azubis gilt: keine Minderjährigen in Spielhallen.
- ▶ Seit 2008: **branchenspezifischer Ausbildungsberuf** „Automatenfachfrau/-mann“, Dauer: 3 Jahre.
- ▶ Seit 2008 wurden **über 1.400 Jugendliche** in dem Beruf „Automatenfachfrau/-mann“ ausgebildet.
- ▶ 2017 haben 345 Azubis ihre Ausbildung zur/m Automatenfachfrau/-mann begonnen (im Vergleich zu 2016 **Steigerung von 5 Prozent**).
- ▶ **3 Spezialisierungen** in der Ausbildung: Fachrichtungen „Automatenmechanik“, „Automatendienstleistungen: kaufmännische Prozesse“, „Automatendienstleistungen: Kundenbetreuung“.
- ▶ **6 Berufsschulen** in Deutschland bieten die Ausbildung zur/zum Automatenfachfrau/-mann an: Berlin, Lübbecke, Duisburg, Bingen, Dachau, Sigmaringen.
- ▶ Weiterbildung: Seit 2014 haben über **250 langjährige Mitarbeiter** den IHK-Berufsabschluss „Fachkraft für Automaten-service“ berufsbegleitend nachgeholt.